



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 10.12.2008

Niederschrift

über die **41. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 02.12.2008, 16:05 Uhr bis 19:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Möring CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	(bis 19.12 Uhr)
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	
Herr Götz Bacher	SPD	(für RM Mispelkamp)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	(bis 18.35 Uhr)
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karel Schiele	pro Köln	(bis 17.53 Uhr)
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln	

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Noack	auf Vorschlag der SPD
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke	
Herr Selahattin Toprakci	
Herr Horst Ladenberger	(bis 19.05 Uhr)

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Herr Christian Dörkes

Herr Klaus Harzendorf

Frau Maria Kröger

Herr Gerd Neweling

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Frau Angela Thiemann

Herr Günter Wevering

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Bauverwaltungsamt
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Ulrich Helling

Herr Gunther Höhn

Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH
KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wendel Mispelkamp

SPD

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 41. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu den TOP

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 03. November 2008 betreffend Wettbewerb des Landes zur Vereinfachung des Straßenverkehrs AN/2160/2008

und

- 1.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 17. November 2008 betreffend Rhein Center Weiden AN/2288/2008

liegen die Beantwortungen als Tischvorlagen vor.

Darüber hinaus gebe es folgende Zusetzungen:

- 1.3. Anfrage der SPD-Fraktion vom 21. November 2008 betreffend
Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz - Barrierefreiheit
AN/2381/2008
- 1.4. Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. November 2008 betreffend
Eingriff in den Baumeistand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd-
Stadtbahn
AN/2463/2008
- 1.5. Anfrage der FDP-Fraktion vom 26. November 2008 betreffend
Parkraumsituation im Kunibertsviertel
AN/2384/2008
- 2.3. Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 27. November 2008 betreffend
Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Deutz/Messe
Vorlage Nr. 4043/2008
AN/2471/2008
- 3.1. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes Nr. 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes
2843/2008
***verwiesen aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
27.11.2008 (bzw. BV Nippes am 06.11.2008)***
Tischvorlage

Zu TOP

- 4.1. Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007

liege eine ergänzende Anlage 10 als **Tischvorlage** vor -

- 4.12. Aufhebung der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Fahr-
zeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs und sonstige investive Maß-
nahmen des ÖPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen gemäß
den Verwaltungsvorschriften zu § 13 RegG NW" und Beschluss über die
Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das
Jahr 2008
5415/2008
Tischvorlage

Zu TOP

- 5.2. Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora mit Schaffung
eines barrierefreien Zugangs mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszah-
lungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei Finanzstelle 6903-
1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung sowie Mitteilung über eine
Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8
Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle
4312/2008

II. Durchgang

liege eine ergänzende Anlage 7 als **Tischvorlage** vor -

- 5.6. Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße sowie
Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes,
Finanzstelle 6903-1201-0-6305, Umbau Hst. Severinstraße, Hj. 2009
4344/2008
- 5.7. Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien
Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008
Tischvorlage
- 5.8. KVB: Regelung über die Finanzierung der Unterhaltungskosten der Nord-Süd
Stadtbahn
5283/2008
Tischvorlage
- 5.9. Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-
Neustadt/Nord
4241/2008
***verwiesen aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
27.11.2008***
Tischvorlage
- 6.3. Schreiben der IG Merkenicher Straße zur Straßensperrung
hier: mündliche Anfrage des RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 09.09.2008, TOP 8.2
4965/2008
- 6.4. Lärmbelästigung in den östlichen Stadtteilen Brück, Neubrück und Merheim
durch den Rückbau des Autobahnkreuzes Merheim sowie den Ausbau des
Autobahnkreuzes Köln-Ost
hier: Anfrage des RM Manderla aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 02.06.2008, TOP 8.6
5229/2008
- 6.5. Parkscheinautomaten - Nutzung der Kurzparktaste
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 28.10.2008, TOP 1.1
5196/2008
- 6.6. Mülltransport durch Köln-Flittard
5164/2008
Tischvorlage

- 7.3. Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses vom 10.11.2008, 2.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 4. Quartal 2007 sowie 1. bis 3. Quartal 2008
5282/2008
- 7.4. Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz
5363/2008
Tischvorlage

II Nichtöffentlicher Teil

- 12.1. Bedarfsfeststellung für eine externe Personalgestellung im Sachgebiet Prüfgruppe DIN 1076 - Bauwerksprüfung
5040/2008

Zurückgezogen werde die Vorlage

- 5.1. 199. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4376/2008
II. Durchgang

da die BV Rodenkirchen der Vorlage in ihrer gestrigen Sitzung mehrheitlich zugestimmt habe.

Sitzungsvertretung sei zu TOP

- 4.1. Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007

durch Herrn Dipl.-Ing. Helling, Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft anwesend.

SE Schiele weist darauf hin, dass er die Sitzung gegen 18 Uhr verlassen müsse und bittet, den TOP 6.6 zu Beginn der Beantwortungen vorzuziehen.

Der Ausschuss ist mit den Ausführungen zur Tagesordnung einverstanden; demnach ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 03. November 2008 betreffend

Wettbewerb des Landes zur Vereinfachung des Straßenverkehrs
AN/2160/2008

- 1.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 17. November 2008 betreffend
Rhein Center Weiden
AN/2288/2008
- 1.3. Anfrage der SPD-Fraktion vom 21. November 2008 betreffend
Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz - Barrierefreiheit
AN/2381/2008
- 1.4. Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. November 2008 betreffend
Eingriff in den Baumestand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd-
Stadtbahn
AN/2463/2008
- 1.5. Anfrage der FDP-Fraktion vom 26. November 2008 betreffend
Parkraumsituation im Kunibertsviertel
AN/2384/2008

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

- 2.1. Antrag der FDP-Fraktion vom 04. November 2008 betreffend
Autobahnschilder Weltkulturerbe Kölner Dom
AN/1688/2008
- 2.2. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. No-
vember 2008 betreffend Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzeptes (GVK)
AN/2319/2008
- 2.3. Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 27. November 2008
Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Deutz/Messe
Vorlage-Nr. 4043/2008

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen
der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 3.1. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr.
67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes
2843/2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007
- 4.2 Parkraumkonzept Venloer Straße - Kreuzerstraße - Vogelsanger Straße - Piusstraße - Franz-Geuer-Straße (Bezirk Innenstadt und Ehrenfeld)
4877/2007
- 4.3 Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst
3025/2008
- 4.4 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße
4248/2008
- 4.5 Lkw-Führung Fühlingen
hier: Finanzierung Befestigung Bankette Blumenbergsweg
3748/2008
- 4.6 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße
hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße
4218/2008
- 4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) auf dem Gebiet der Stadt Köln in den Stadtbezirken Nippes und Ehrenfeld
4837/2008
- 4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Nippes
4838/2008
- 4.9 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Rodenkirchen
4840/2008
- 4.10 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Sanierung der linksrheinischen Spindeltreppen der Deutzer Brücke
5002/2008
- 4.11 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008

5093/2008

- 4.12 Aufhebung der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Fahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs und sonstige investive Maßnahmen des ÖPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 13 RegG NW" und Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2008
5415/2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 199. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4376/2008
- zurückgezogen -
- 5.2 Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora mit Schaffung eines barrierefreien Zugangs mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle
4312/2008
- 5.3 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008
- 5.4 200. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5000/2008
- 5.5 201. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5001/2008
- 5.6 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-6305, Umbau Hst. Severinstraße, Hj. 2009
4344/2008
- 5.7 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008
- 5.8 KVB: Regelung über die Finanzierung der Unterhaltungskosten der Nord-Süd

Stadtbahn
5283/2008

- 5.9 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
4241/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Baumaßnahmen am Chlodwigplatz
hier: Anfrage des RM Ciesla-Baier aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008; TOP 8.3
5049/2008
- 6.2 Neue Ansätze bei der Straßenbeleuchtung
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 1.3
5033/2008
- 6.3 Schreiben der IG Merkenicher Straße zur Straßensperrung
hier: mündliche Anfrage des RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 09.09.2008, TOP 8.2
4965/2008
- 6.4 Lärmbelästigung in den östlichen Stadtteilen Brück, Neubrück und Merheim durch den Rückbau des Autobahnkreuzes Merheim sowie den Ausbau des Autobahnkreuzes Köln-Ost
hier: Anfrage des RM Manderla aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.06.2008, TOP 8.6
5229/2008
- 6.5 Parkscheinautomaten - Nutzung der Kurzparktaste
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 1.1
5196/2008
- 6.6 Mülltransport durch Köln-Flittard
5164/2008

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Messe/Deutz
4043/2008
- 7.2 Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg
4643/2008

- 7.3 Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses vom 10.11.2008, 2.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 4. Quartal 2007 sowie 1. bis 3. Quartal 2008
5282/2008
- 7.4 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz
5363/2008

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Radiowerbung der Deutschen Bahn AG "Dauerparkplätze"
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.2 Linksabbieger Cäcilienstraße in Höhe Hohe Straße
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.3 Kulturzentrum am Neumarkt - Beleuchtung und Plattenbelag
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.4 Straßenaufbrüche in Köln
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.5 Optimierung der Hinweisbeschilderung P+R-Palette Weiden West
Anfrage des SE Schlapka
- 8.6 Lärmschutzmaßnahmen an der A 1 - Sitzung am 28.10.2008
Anfrage des SE Schlapka
- 8.7 Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich
Anfrage des RM Tull
- 8.8 Woche der Mobilität
Anfrage des RM Tull

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates**
--
- 10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**
--

- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
--
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 12.1 Bedarfsfeststellung für eine externe Personalgestellung im Sachgebiet Prüfgruppe DIN 1076 - Bauwerksprüfung
5040/2008
- 13 Vorbereitungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
--
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
--
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 15.1 Entwicklung der Vorfinanzierung im Stadtbahnbau
4990/2008
- 16 Mündliche Anfragen**
--

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 03. November 2008 betreffend Wettbewerb des Landes zur Vereinfachung des Straßenverkehrs AN/2160/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Kirchmeyer nimmt die vorliegende Beantwortung zum Anlass, erneut darauf hinzuweisen, dass ein konkreterer Betreff für die Fraktionen sehr hilfreich sei und sie die Verwaltung bitte, bei Beantwortungen im Betreff künftig auch den Fragesteller zu benennen (*Anfrage der ...-Fraktion bzw. Anfrage des RM ...*).

1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17. November 2008 betreffend Rhein Center Weiden AN/2288/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Kron weist darauf hin, dass auch dem Wirtschaftsausschuss eine ausführliche Stellungnahme zu diesem Thema vorgelegt wurde. Seine Fraktion werde sich nun mit diesen Mitteilungen auseinandersetzen und ggf. darauf zurückkommen.

RM Kirchmeyer bittet, die vorliegende Stellungnahme auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 21. November 2008 betreffend Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz - Barrierefreiheit AN/2381/2008

Hinweis: Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der unter TOP 7.4 gegebenen Mitteilung.

1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. November 2008 betreffend Eingriff in den Baumestand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd- Stadtbahn AN/2463/2008

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**1.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 26. November 2008 betreffend
Parkraumsituation im Kunibertsviertel
AN/2384/2008**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

**2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 04. November 2008 betreffend
Autobahnschilder Weltkulturerbe Kölner Dom
AN/1688/2008**

RM Kirchmeyer nimmt seitens der FDP-Fraktion Stellung zum vorliegenden Antrag und verweist beispielhaft auf entsprechende Beschilderungen in anderen Städten. .

RM Ciesla-Baier legt für die SPD-Fraktion dar, dass ein Hinweis auf den weltbekannten Kölner Dom nicht zwingend erforderlich sei; gleichwohl werde seine Fraktion dem Antrag zustimmen.

Für die CDU-Fraktion macht RM Hock deutlich, dass diese eine spartanische Autobahnbeschilderung bevorzuge und den Antrag daher ablehnen werde.

SE Pannecke weist darauf hin, dass Köln über ein sehr umfangreiches Ringautobahnnetz verfüge und es von daher schwierig sein werde, entsprechend geeignete Standorte zu finden.

RM Kron wendet ein, dass der Dom von einigen Richtungen schon von Weitem sichtbar sei und insofern nicht an allen Autobahnen Hinweisschilder erforderlich seien. Zudem sollten die Kosten in einem verträglichen Rahmen gehalten werden.

RM Tull hält die Intention für eine sehr gute Idee und eine preisgünstige Methode, auf Köln aufmerksam zu machen.

SE Schiele gibt zu Bedenken, dass die Stadt Köln 2007 einen Zuschuss i.H.v. 600.000 € für den Kölner Dom gewährt habe. Die gleiche Summe müsse für den Abfluss von Regenwasser an die Kommunalen Unternehmer aufgebracht werden. Er rege an, die erforderlichen Mittel für die Aufstellung der Schilder hier in Abzug zu bringen.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Köln soll sich beim Land Nordrhein-Westfalen dafür einsetzen, Hinweisschilder mit der Aufschrift „Weltkulturerbe Kölner Dom“ an die auf Köln zulaufenden Autobahnen zu installieren. Es handelt sich dabei um die braunen Schilder, welche auf kulturelle oder natürliche Sehenswürdigkeiten verweisen. Die Kosten für ein Schild, entsprechende Mittel sind von der Verwaltung vorzuhalten, würden sich auf ca. 2.500,- Euro belaufen, welche von der Stadt Köln zu tragen sind.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion bei 1 Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. November 2008 betreffend Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzeptes (GVK)
AN/2319/2008**

RM Dr. Müller und RM Kron nehmen seitens der Antragsteller ausführlich Stellung zum eingereichten Antrag.

Für die CDU-Fraktion verweist RM Hock auf die Beratungen in der Sitzung am 19.08.2008. Die Verwaltung habe hierbei deutlich gemacht, dass das Gesamtverkehrskonzept (GVK) fortgeschrieben werde; insofern sei ein Beschluss nicht erforderlich und die CDU-Fraktion werde den Antrag ablehnen.

RM Kirchmeyer legt dar, dass die FDP-Fraktion den Antrag als Solches mittragen könne; der Begründung hingegen könne sie sich jedoch nicht anschließen.

SE Weisenstein regt an, explizit die Barrierefreiheit und darüber hinaus auch die Verknüpfungen des Umlandes mit dem Kölner Stadtgebiet aufzunehmen.

RM Dr. Müller widerspricht den Ausführungen des RM Hock dahingehend, als dass sie auf den Halbjahresbericht der Verwaltung aufmerksam macht, nach dem eine Fortschreibung nicht vorgesehen und der Beschluss vielmehr erledigt sei. Bezug nehmend auf die Anmerkungen des SE Weisenstein weist sie darauf hin, dass die aufgeführten Punkte nicht abschließend seien und die Verwaltung über diese Punkte hinaus zunächst ein schlüssiges Gesamtkonzept vorlegen sollte, über das der hiesige Ausschuss beraten werde.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Möring macht BG Streitberger deutlich, dass die Verwaltung den Fortschreibungsbedarf des GVK durchaus erkannt habe. Bisher konnte aus Mangel an freien Kapazitäten jedoch hieran nicht weitergearbeitet werden. Bei einem entsprechenden Beschluss in der heutigen Sitzung müsse ggf. auch über den Einsatz von externen Mitarbeitern nachgedacht werden.

RM Hamm legt dar, dass sich alle aufgeführten Punkte des Antrages völlig zwanglos notwendig unter die zehn Hauptzielsetzungen des GVK einreihen ließen. Zudem sei die Diskussion zum Masterplan noch nicht annähernd abgeschlossen. Die Empfehlung der Verwaltung im August d.J. sei gewesen, vor einer weiteren inhaltlichen Diskussion über eine Neufassung des GVK die Ergebnisse der derzeit in Bearbeitung befindlichen Gutachten und Projekte, wie städtebaulicher Masterplan Innenstadt, Handlungskonzept demografischer Wandel und Mobilitätsentwicklung bis 2025, abzuwarten. Durch den vorliegenden Antrag werde aus seiner Sicht nun eine einseitig politische Zielsetzung vorgegeben.

RM Tull betont, dass die Politik grundsätzlich die Ziele vorgebe und die Verwaltung dementsprechend Vorschläge zur Umsetzung dieser Ziele unterbreite. Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen seien der Auffassung, dass der vorliegende Antrag zum jetzigen Zeitpunkt durchaus sinnvoll sei und die Ergebnisse des nunmehr vorliegenden Masterplanes und der Mobilitätsentwicklung in ein GVK eingebunden werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Gesamtverkehrskonzept Köln (GVK) fortzuschreiben und dem Verkehrsausschuss geeignete Maßnahmen vorzuschlagen mit folgenden Zielsetzungen und Schwerpunkten, die insbesondere unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit, der sicheren Mobilität und der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, Motorisierter Individualverkehr) zu betrachten sind:

- Der Fußverkehrsanteil soll gesteigert werden. Hierfür müssen die Bedingungen für Fußgänger/innen in der Stadt verbessert und Barrieren abgebaut werden.
- Der Radverkehrsanteil soll gesteigert werden. Erfolgskonzepte wie z.B. Bike+Ride sollen verstärkt fortgeführt werden, Binnenverkehre in den Stadtbezirken soll weiter vereinfacht werden, die Belange älterer Radfahrer sollen verstärkt berücksichtigt werden, und auch Alltagsradler sollen sicher und schnell ihr Ziel erreichen können.
- Es ist eine Steigerung des Anteils am ÖPNV-Verkehr anzustreben. Hierzu sind Maßnahmen, insbesondere zum Ausbau der Infrastruktur und zur Steigerung der Leistungsfähigkeit zu entwickeln.
- Die Umsteigequalität zwischen Motorisiertem Individualverkehr und ÖPNV ist weiter zu verbessern.
- Das GVK soll mit dem kommunalen Klimaschutzkonzept abgestimmt werden, und zu einer signifikanten Verringerung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen führen.
- Das GVK soll zu einer kontinuierlichen Verringerung des verkehrsbedingten Schadstoffausstoßes führen, insbesondere hinsichtlich Feinstaub und Stickoxide, und zwar in ganz Köln, nicht nur innerhalb der Umweltzone. Hier können u.a. die Maßnahmevorschläge aus dem 2006 für Köln erstellten Luftreinhalteplan Berücksichtigung finden.
- Das GVK soll stadtweit zu einer Lärminderung führen, insbesondere nachts.
- Die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbeflächen ist verstärkt auf leistungsfähige Schienenachsen auszurichten. Dies wurde in der Vergangenheit zwar meistens geplant, aber nicht konsequent umgesetzt (Beispiele: Zündorf-Süd, Widdersdorf Süd)
- Auch die Ergebnisse des Masterplan Innenstadt sollten ggf. bei der Fortschreibung des GVK Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

**2.3 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 27. November 2008
Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-
Deutz/Messe
Vorlage-Nr. 4043/2008**

Hinweis: Der Dringlichkeitsantrag wird zusammen mit der Mitteilung unter TOP 7.1 – „Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Messe/Deutz“ behandelt.

RM Kirchmeyer nimmt seitens der FDP-Fraktion Stellung zum eingereichten Dringlichkeitsantrag, der bezogen auf die Taxiplätze eine Mischung der von der Verwaltung aufgezeigten Varianten 1 und 2 darstelle. Sie bitte um Zustimmung und schlage vor, diesen Antrag auch in der Bezirksvertretung Innenstadt diskutieren zu lassen.

BG Streitberger merkt an, dass das Verfahren bereits weit fortgeschritten und kurz vor der Ausschreibung stehe; insofern sollte eine etwaige Klarstellung des hiesigen Ausschusses bzw. der Bezirksvertretung sehr zügig erfolgen. Gleichwohl möchte er deutlich darauf hin-

weisen, dass die Verwaltung den nun eingereichten Vorschlag als sehr gut beurteile, da er auch eine saubere Trennung des Individual-(IV) und Taxiverkehrs beinhalte.

Für die CDU-Fraktion legt RM Hock dar, dass der Antrag zustimmens- und umsetzenswert sei.

RM Ciesla-Baier verweist seitens der SPD-Fraktion auf die bisherigen Diskussionen im hiesigen Ausschuss als auch in der Bezirksvertretung, insbesondere auf die Kritik zur fehlenden Anfahrtsmöglichkeit für den IV. Er betont, dass die Beschlusslage beider Gremien in diesem Punkt eine ganz andere sei und die Verwaltung hier nun eine andere Planung vorgenommen habe. Dem FDP-Antrag könne seine Fraktion zwar zustimmen; gleichwohl plädiere sie jedoch auch weiterhin für eine Anfahrtsmöglichkeit für den IV. Bei einer entsprechenden politischen Mehrheit sollte die Verwaltung sich diesem Beschluss auch beugen.

RM Tull merkt an, dass der eingereichte Antrag in der Bezirksvertretung Innenstadt diskutiert werden sollte und sie dort auf Zustimmung hoffe. Ihre Fraktion sei in der Frage der Gestaltung relativ „leidenschaftslos“.

Auf Frage des Ausschussvorsitzenden Möring weist BG Streitberger darauf hin, dass der zeitliche Rahmen sehr eng gesetzt sei. Die im Antrag aufgeführten Änderungen seien zwar relativ unproblematisch; werde jedoch eine andere Verkehrsorganisation gewählt, ziehe diese eine veritable Umplanung nach sich. Aus seiner Erinnerung sei eine Anfahrtsmöglichkeit für den IV nicht explizit beschlossen worden.

RM Kron zitiert daraufhin den erweiterten Planungsbeschluss vom 27.11.2007:

„...Der Verkehrsausschuss schließt sich jedoch dem Votum der Bezirksvertretung Innenstadt an und wertet es als ausgesprochen kritisch, dass eine direkte Anfahrt zum Bahnhof nur für Taxen vorgesehen ist. Der Verkehrsausschuss ist der Ansicht, dass für den Individualverkehr eine direkte Anfahrtsmöglichkeit wie im bisherigen Umfang gegeben sein muss.“

Ausschussvorsitzender Möring räumt ein, dass dieser Beschluss offensichtlich nicht konkret genug gefasst wurde und eine Ablehnung deutlicher gewesen wäre. Er greift die Vorschläge seiner Vorredner, Verweisung in die Bezirksvertretung, auf und merkt an, dass weitere Ansteuerungsmöglichkeiten für den IV bei einer Realisierung in der beantragten Form dann nur noch im Rahmen von Beschilderungen und Nutzung der Kiss+Ride-Plätze erfolgen können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Otoplatzes folgende Variante zu planen und dem Verkehrsausschuss mit den vorliegenden Alternativen zur Beschlussfassung vorzulegen:

- Die Zufahrt für die Taxen und den Lieferverkehr ist zu drehen und nur noch von der Opladener Straße aus möglich – Ausfahrt Auenweg.
- Es sind mindestens 12 Taxiplätze einzurichten, davon 6 auf der östlichen Zufahrt und 6 östlich vor dem Bahnhof (Mischung aus Variante 1 und 2 der bisherigen Planung).
- Die Kiss & Ride Plätze sind auf dem Auenweg zu platzieren.
- Die 6 Taxiplätze auf der westlichen Seite vor dem Bahnhof können somit entfallen und die frei werdende Fläche kann z. B. dem Fußweg auf der Nordseite zugeschlagen werden, so dass dort keine Fahrzeuge mehr stehen können. Evtl. können dort auch Radabstellflächen geschaffen werden.

Der Antrag wird darüber hinaus in die Bezirksvertretung Innenstadt verwiesen. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**3.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67480/03
Arbeits-titel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes
2843/2008**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Ciesla-Baier führt aus, dass der Stadtentwicklungsausschuss (StEA) die Vorlage nicht habe aufhalten wollen, es jedoch für notwendig befunden habe, dass der hiesige Ausschuss über die verkehrlichen Aspekte berate. Er schlage vor, die von der Bezirksvertretung Nippes eingebrachten Anregungen prüfen und sich anschließend die Ergebnisse vorlegen zu lassen.

RM Kron merkt an, dass im vorliegenden B-Planverfahren ein Verkehrsgutachten erstellt wurde. Er nehme dies zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass in derartigen Fällen der hiesige Ausschuss von vornherein und fristgerecht in die Beratungsfolge eingebunden werden sollte.

BG Streitberger macht nachdrücklich deutlich, dass in Bebauungsplanverfahren der StEA der federführende Ausschuss sei und dieser viele fachübergreifende Aspekte bedenken und zusammenführen müsse; die punktuelle Beteiligung anderer Ausschüsse sei insofern sicherlich richtig und Ziel führend. Eine flächendeckende Beteiligung könne jedoch schon aus zeitlichen Gründen nicht erfolgen; von daher plädiere er dafür, eine Beteiligung des hiesigen Ausschusses „lediglich“ fallbezogen und differenziert vorzunehmen.

Ausschussvorsitzender Möring stimmt diesen Ausführungen zu und bittet die Verwaltung jedoch, künftig verstärkt hierauf zu achten.

Für die CDU-Fraktion signalisiert RM Hock Zustimmung zur Vorlage und schließt sich im Übrigen dem Vorschlag des RM Ciesla-Baier, die Anregungen der BV Nippes zu prüfen, an.

Die RM Tull und Kirchmeyer kritisieren den zeitlichen Druck, stimmen dem Verfahren jedoch zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Anregungen der Bezirksvertretung Nippes zu prüfen:

- Zur Verbesserung des Lärmschutzes soll in die Planung die Umgestaltung der Niehler Straße zwischen Xantener Straße und Florastraße einbezogen werden. Es soll geprüft werden, ob die Knotenpunkte Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße / Florastraße in Kreisverkehre umgewandelt werden können.

- Die Kreuzung Niehler Straße/Innere Kanalstraße ist bereits heute nicht mehr leistungsfähig. Um dem gestiegenen Verkehr aus der Bebauung „Em Parkveedel“ sowie der weiteren Neubauten an der Niehler Str. und die zu erwartenden Verkehre aus dem Clouth Gelände abzuwickeln, ist hier die Einrichtung eines großen Kreisverkehrs zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels 4623/2007

Eine ergänzende Stellungnahme wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Herr Helling, Vertreter der Ingenieurgesellschaft Brenner mbH, stellt anhand einer Mikrosimulation den derzeitigen Verkehrsfluss sowie die möglichen Ergebnisse bei geänderter Verkehrsführung, separate Signalisierung des Linksabbiegers, dar. Es sei eine Zeit-Wege-Betrachtung des Gesamtabschnittes für einen Signalzeitenplan mit einer Umlaufzeit von 86 Sekunden – heutiger Stand - sowie einer möglichen Umlaufzeit von 110 Sekunden vorgenommen worden. Im Wesentlichen führt er aus, dass die Fahrgäste der Bahnen bei einer Umlaufzeit von 110 Sekunden eine Wartezeit von max. 50 Sekunden in Kauf nehmen müssten und sich die Verkehrsqualität in Richtung Norden von Stufe sehr gut auf gut sowie in Richtung Süden von gut auf befriedigend reduziere. Bezogen auf die Gesamtstrecke bleibe die Verkehrsqualität der Stufe B jedoch erhalten. Die Empfehlung sei, für alle Verkehrsteilnehmer ein Signalprogramm mit einer Umlaufzeit von 110 Sekunden in den Spitzenverkehrszeiten einzusetzen, da hierdurch die Rückstauerscheinungen minimiert werden könnten. Die Wartezeit bei einer Umlaufzeit von 86 Sekunden werde im Übrigen ca. 40 Sekunden betragen.

RM Kron wirft die Frage auf, in wie weit die Einschränkung der Vorrangschaltung für den ÖPNV akzeptabel sei. Bezug nehmend auf die vorliegenden gegensätzlichen Stellungnahmen der Verwaltung und der KVB sei aus seiner Sicht eine weitergehende Untersuchung, ob die Einschränkung noch reduziert werden könne, überlegenswert. Die SPD-Fraktion könne daher in der heutigen Sitzung noch keine abschließende Entscheidung treffen.

RM Tull schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Eine Wartezeit von 50 Sekunden in den Spitzenzeiten halte sie für untragbar. Nicht berücksichtigt wurden darüber hinaus die Fußgängerströme. Bei einer Umlaufzeit von 110 Sekunden müssten auch entsprechend lange Wartezeiten für die Fußgänger in Kauf genommen werden. Eine Behinderung der Bahnen und der Fußgängerströme in diesem Maße halte sie für unzumutbar.

Im Anschluss ergibt sich eine längere Diskussion, in der wiederholt die Frage aufgeworfen wird, ob die Bedingungen über das dargestellte Ergebnis hinaus noch optimiert werden können.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass eine Entscheidung für den ÖPNV jedoch letztendlich zu Stausituationen auf der Dürener Straße führe und möglicher Weise auch negative Auswirkungen auf die Schadstoffsituation haben könnte. Aus seiner Sicht sei entscheidend, wie groß die Verlustzeit des ÖPNV auf der Gesamtstrecke sei; diese betrage nach den Ausführungen des Herrn Helling lediglich 0,2 km/h. Auch die Gefahr einer Zuschussrückzahlung – wie in der Stellungnahme seitens der

KVB befürchtet - sei bei den vorgeschlagenen Modifikationen aus Sicht der Verwaltung nicht gegeben.

Unter Hinweis auf die vorliegende Stellungnahme erläutert Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, nochmals die Argumentation der KVB gegen diese vorgeschlagenen Modifikationen.

BG Streitberger zeigt nachdrücklich auf, dass es sich hier um einen Unfallhäufungspunkt handele und die Verwaltung unter dem großen Druck der Bezirksregierung stehe. Mit einem grundsätzlichen Systemstreit sei Niemandem gedient. Er schlage daher vor, dass die Verwaltung sich nochmals um eine Feinjustierung bemühe und eine Optimierung des 86er-Umlaufes prüfe.

Ausschussvorsitzender Möring greift diesen Vorschlag auf und bittet die Verwaltung, die Ergebnisse und eine entscheidungsfähige Vorlage in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung am 03.02.2009 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Parkraumkonzept Venloer Straße - Kreutzerstraße - Vogelsanger Straße - Piusstraße - Franz-Geuer-Straße (Bezirk Innenstadt und Ehrenfeld) 4877/2007

RM Hock schlägt für die CDU-Fraktion vor, die Vorlage erneut in die Bezirksvertretung Ehrenfeld zu verweisen.

Seitens der SPD-Fraktion weist RM Kron darauf hin, dass diese nach seiner Einschätzung erneut ablehnen werde. Ein Kompromiss wäre es, das Konzept zu erstellen, die Praxis zu beobachten und eine kurzfristige Umsetzung erst vorzunehmen, wenn die prognostizierten Parkprobleme eintreten.

RM Kirchmeyer schließt sich für die FDP-Fraktion dem Votum der Bezirksvertretung an.

SE Schiele gibt zu Bedenken, dass die Verwaltung von einer Extremsituation ausgehe. An „normalen“ Verkehrstagen hingegen seien keine Parkprobleme zu befürchten.

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass das Problem in der Bezirksvertretung Ehrenfeld gelöst werden müsse und aus seiner Sicht kein „Schwarzer-Peter-Spiel“ betrieben werden sollte. Er schlage daher vor, die Vorlage zur endgültigen Entscheidung nach dort zu verweisen.

Es ergibt sich kein Widerspruch gegen dieses Verfahren.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur abschließenden Beschlussfassung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst 3025/2008

RM Hock schlägt für die CDU-Fraktion vor, entsprechend Anlage 5 – Beschlussfassung i.S.d. BV Mülheim, abzustimmen.

RM Ciesla-Baier möchte das Votum der BV aus Sicht der SPD-Fraktion etwas differenzierter betrachtet wissen: Die Anregungen sollen in den weiterführenden Planungen berücksichtigt werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt klar, dass die vorgenommene Ergänzung im Hinblick auf die „wichtige Verkehrsverbindung zwischen Mülheim und Kalk“ durchaus aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden könne. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass eine zweispurige Straße den Bedürfnissen genüge.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlage 2) *und unter Berücksichtigung des Votums der Bezirksvertretung Mülheim* die Ausführungsplanung zu betreiben und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV: Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv- Straße 4248/2008

RM Tull verweist auf die Anregung aus der vergangenen Sitzung, die eine ebenerdige Querung des Perlengrabens und eine Anbindung an die zu erneuernde Treppenanlage beinhaltete. Vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Verwaltung beantrage sie, diese Maßnahme mit zu beschließen.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, erläutert anhand eines Planes die mögliche Realisierung der Maßnahme. Eine vertiefende Planung sowie die Sicherstellung der Finanzierung stünden noch aus.

Ausschussvorsitzender Möring lässt über den modifizierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße bei Gesamtkosten in Höhe von 790.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

mit dem Zusatz:

Außerdem ist eine ebenerdige Querungsmöglichkeit des Perlengrabens einzurichten, so dass die Südseite der Haltestelle Severinstraße vom Pantaleonsviertel aus ohne Umwege zu erreichen ist. Die Nordseite soll weiterhin über die dann erneuerte Treppenanlage erreichbar sein.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**4.5 Lkw-Führung Fühligen
hier: Finanzierung Befestigung Bankette Blumenbergsweg
3748/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der Befestigung der Bankette am Blumenbergsweg sicherzustellen und die erforderlichen Vereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (LBS) zu treffen. Die Ausführung erfolgt durch den LBS.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Änderungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße
hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße
4218/2008**

BG Streitberger stellt richtig, dass die Bäume nicht bereits Anfang des kommenden Jahres gefällt werden sollen, sondern vielmehr erst im Herbst nächsten Jahres – unmittelbar vor Baubeginn.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) auf dem Gebiet der Stadt Köln in den Stadtbezirken Nippes und Ehrenfeld
4837/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 100.171,23 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Nippes
4838/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 139.723,85 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.9 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Rodenkirchen
4840/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 38.871,35 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Sanierung der linksrheinischen Spindeltreppen der Deutzer Brücke
5002/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Sanierung der linksrheinischen Spindeltreppen der Deutzer Brücke bei Gesamtkosten in Höhe von 174.516,48 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.11 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008
5093/2008**

• S. 432/Pilotprojekt Bus- und Taxispur auf der Rheinuferstraße

RM Tull bedankt sich für die nunmehr vorliegende und auch zufriedenstellende Mitteilung der Verwaltung.

• S. 324/Erweiterte Umweltverträglichkeitsprüfung und umfassendes Verkehrskonzept für den Kölner Norden

Auf Frage des SE Weisenstein weist BG Streitberger darauf hin, dass die Niederschrift über den Scoping-Termin ein verwaltungsinternes Dokument sei. Weitergehende Informationen – auch über den Fortschritt des Verfahrens – werde er in der kommenden Sitzung schriftlich nachreichen.

• S. 273/Fortschreibung der Konzeption für das Schienennetz des ÖPNV

SE Schlapka verweist auf den unter Ziff. 1.6 aufgeführten Beschluss, wonach eine Trasse nach Widdersdorf gesichert werden solle, und den Hinweis der Verwaltung, dass dieser Teilbeschluss seit 2001 erledigt sei. Sie bittet um Klarstellung.

BG Streitberger erläutert, dass die Trasse nach Widdersdorf freigehalten wurde und darüber hinaus eine gute Busanbindung vorhanden sei; insofern sei dieser Punkt in der Tat erledigt.

• S. 341/Unterhaltungsmittel für Parkpaletten

Auf Frage des SE Schlapka sagt BG Streitberger zu, darauf zu achten, dass auch in den künftigen Haushalten die notwendigen Mittel eingestellt werden.

- S. 338/Blindenleitsystem in Köln

SE Ladenberger merkt an, dass sich der Sachstand auf den 30.06.2008 beziehe und der Beschluss zu diesem Zeitpunkt noch nicht erledigt war. Zwischenzeitlich sei man einem Konzept zwar deutlich näher gekommen, es stünden jedoch noch einige Gespräche aus.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008 erstatteten Bericht für den Bereich des Verkehrsausschusses zur Kenntnis (S. 269/270, 273 – 276, 314, 324, 332, 338, 341, 363, 364, 366, 367/368, 371 – 373, 378, 401 – 451).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.12 Aufhebung der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Fahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs und sonstige investive Maßnahmen des ÖPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 13 RegG NW" und Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2008
5415/2008**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Dr. Müller bittet um Auskunft, ob seitens der Verwaltung schon Vorstellungen bestünden, für welche Zwecke konkret die der Stadt Köln zur Verfügung stehenden Mittel verwendet werden sollen.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert, dass die Verwaltung durchaus schon entsprechende Überlegungen angestellt habe. So stünde beispielsweise die Fortschreibung des Nahverkehrsplans an, für die evtl. externe Gutachten eingeholt werden müssen, und die Anrampung an der Haltestelle Vingst.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt:

- Die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Fahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs und sonstige investive Maßnahmen des ÖPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 13 RegG NW“ vom 27. Juni 2001 wird aufgehoben.
- Die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2008 wird unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Anteil von 95 Prozent für die Beschaffung von Stadtbahnwagen an Verkehrsunternehmen ausgeschüttet, die auf Kölner Stadtgebiet Verkehrsleistungen im Stadtbahnbereich erbringen. Die restlichen 5 Prozent verbleiben bei der Stadt Köln als Aufgabenträgerin zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV.
- Dementsprechend wird die Auszahlung von bis zu 12.053.282,90 € aus der ÖPNV-Pauschale des Jahres 2008 an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) vorgenommen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, nach Maßgabe der vorgenannten Bestimmungen der KVB eine Förderung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 199. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4376/2008

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

5.2 Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora mit Schaffung eines barrierefreien Zugangs mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemH-VO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle 4312/2008

Eine ergänzende Stellungnahme wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich der Genehmigung des Zuwendungsgebers zur Planungsänderung – mit dem Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora und der Schaffung eines barrierefreien Zugangs über eine neue Fußgängerbrücke mit städtischen Gesamtkosten von 4.634.337,00 EUR.

Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigung für die 3-teilige Gesamtmaßnahme bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung, in Höhe von 3.678.253,00 EUR zu. Die Gesamtauszahlungen betragen nun 6.611.535,00 EUR statt 2.933.282,00 EUR.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlung in Höhe von 2.257.394,00 EUR zur Finanzierung der im ersten Absatz aufgeführten Teilmaßnahme erfolgt im Wege der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6903-1201-0-9080, Stadtbahn-BA Gürtel Ossendorf, in Höhe von 1.257.394,00 EUR sowie bei Finanzstelle 6903-1201-0-7000, Nachträglicher Einbau von Aufzügen, in Höhe von 1.000.000,00 EUR – jeweils Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2008.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 3.384.837,00 EUR an investiven Auszah-

lungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Bau-
maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**5.3 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008**

RM Kron merkt an, dass die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und er daher um Ver-
tagung bitte.

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung am 03.02.2009 vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 200. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz
2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5000/2008**

Beschluss:

**Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertre-
tung ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt den Erlass der 200. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Sat-
zung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten
Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 201. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5001/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 201. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-6305, Umbau Hst. Severinstraße, Hj. 2009
4344/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts – mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) den Vertrag hinsichtlich des Umbaus und der damit verbundenen Kostenübernahmeregelung der oberirdischen Stadtbahnhaltestelle Severinstraße in der diesem Beschluss vorliegenden Fassung (Anlage 2) mit städtischen Gesamtkosten von zurzeit 2.832.200,00 Euro im Rahmen eines sogenannten In-House-Geschäftes zu schließen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 1.687.404,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1201-0-6305, Umbau Hst. Severinstraße, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2009.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.7 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Tull bittet, die Vorlage lediglich zu verweisen und einen zweiten Beratungsgang im hiesigen Ausschuss durchzuführen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Innenstadt, Porz und Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 KVB: Regelung über die Finanzierung der Unterhaltungskosten der Nord-Süd Stadtbahn
5283/2008**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.9 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
4241/2008**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

BG Streitberger erläutert, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes notwendig geworden sei, um die Erneuerung des Bades an der Lentstraße sowie den vorhandenen Parkplatz planungsrechtlich abzusichern. Die mögliche Anbindung des Parkplatzes sei jedoch nicht abschließend im Bebauungsplan geregelt. Hierzu bestünden drei Möglichkeiten:

- Anfahrt von der Lentstraße aus durch das Agnesviertel und dort auch wieder zurück - wie es in der Vergangenheit praktiziert wurde
- Anfahrt durch das Agnesviertel und Ausfahrt über die Innere Kanalstraße
- An- und Abfahrt ausschließlich über die Innere Kanalstraße – wie die Verwaltung es empfehle.

Die von der Verwaltung favorisierte Variante halte den Verkehr aus dem Agnesviertel fern und verhindere darüber hinaus auch möglichen Schleichverkehr über den Parkplatz. Er weise jedoch darauf hin, dass die Anbindung über die Innere Kanalstraße für den Vorhabenträger, die Bäder GmbH, die finanziell Aufwändigste sei. Das abschließende Votum über die Offenlage werde der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 22.01.2009 fällen.

RM Kron merkt an, dass eine Beratung in den Fraktionen noch erforderlich sei und er daher für eine Beschlussfassung in der nächsten regulären Sitzung in 2009 plädiere.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass mit dem Offenlagebeschluss nicht zwingend auch die Frage der verkehrlichen Anbindung geklärt werden müsse. Dieser Aspekt könne vom B-Planverfahren abgekoppelt und zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, so dass das grundsätzliche Verfahren nicht verzögert werde.

Auch RM Tull meldet Beratungsbedarf hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung an, bittet jedoch die Verwaltung, das grundsätzliche B-Planverfahren zügig weiter zu betreiben.

Ausschussvorsitzender Möring weist darauf hin, dass dementsprechend eine gesonderte Verwaltungsvorlage für die nächste Sitzung des hiesigen Ausschusses gefertigt werden müsse und stellt den modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss

➤ empfeht dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) für das Gebiet des Parkplatzes südwestlich des Kreuzungsbereiches Lentstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord —Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

➤ und beschließt darüber hinaus:

Die Frage der verkehrlichen Erschließung wird vom B-Planverfahren entkoppelt. Die Entscheidung hierüber vertagt der Verkehrsausschuss bis zur nächsten Sitzung am 03.02.2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Baumaßnahmen am Chlodwigplatz
hier: Anfrage des RM Ciesla-Baier aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008; TOP 8.3
5049/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Ciesla-Baier bittet um Mitteilung, ob auch an anderen Stellen entsprechende Nachbesserungen durchgeführt werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass die Elemente, die am Chlodwigplatz nun eingebaut werden, mittlerweile Standard seien. Der Aufwand für weitere Nachbesserungen sei jedoch erheblich.

SE Ladenberger bestätigt diese Ausführungen. Klärende Gespräche würden derzeit geführt; auch er halte jedoch eine Erneuerung des Gesamtbestandes der taktilen Leitelemente für zu weit gefasst.

6.2 Neue Ansätze bei der Straßenbeleuchtung
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 1.3
5033/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3 Schreiben der IG Merkenicher Straße zur Straßensperrung
hier: mündliche Anfrage des RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 09.09.2008, TOP 8.2
4965/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.4 Lärmbelästigung in den östlichen Stadtteilen Brück, Neubrück und Merheim durch den Rückbau des Autobahnkreuzes Merheim sowie den Ausbau des Autobahnkreuzes Köln-Ost
hier: Anfrage des RM Manderla aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.06.2008, TOP 8.6
5229/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Manderla merkt an, dass diese Stellungnahme in keiner Weise zufriedenstelle. Ggf. werde sie die Angelegenheit nochmals aufgreifen.

**6.5 Parkscheinautomaten - Nutzung der Kurzparktaste
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 28.10.2008, TOP 1.1
5196/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Mülltransport durch Köln-Flittard
5164/2008**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-
Messe/Deutz
4043/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt.

- vgl. hierzu auch die Ausführungen unter TOP 2.3

**7.2 Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg
4643/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses vom
10.11.2008, 2.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 4. Quartal
2007 sowie 1. bis 3. Quartal 2008
5282/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.4 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz 5363/2008

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, und BG Streitberger tragen ausführlich die Mitteilung, die als Tischvorlage zur Sitzung verteilt wurde (*vgl. Anlage 11*), mittels eines Planes vor. Die Grundaussage sei, dass ein Ausführungsmangel vorliege, jedoch alle Fehler behoben werden können. Problematisch seien lediglich die beiden Gleise auf den festen Betonplatten. Hier könnten nicht ohne weiteres die Gleise abgesenkt werden. Die derzeitigen Überlegungen gingen dahingehend, dass die Fliesen an den Bahnsteigkanten wieder aufgenommen werden und eine Regulierung mittels einer leichten Anrampung, ca. 1 bis 1,5 cm, vorzunehmen. Ein entsprechendes Konzept werde die betroffene Firma kurzfristig erarbeiten. Der Aufwand sei insgesamt sehr hoch; eine Aussage über die Kosten könne derzeit nicht gemacht werden.

Herr Neweling macht auf Nachfragen deutlich, dass die Verwaltung auf anderweitige Beschwerden durchaus reagiert und eine externe Baustellenüberwachung vor Ort habe. Bei einer derart komplexen und komplizierten Baumaßnahme, insbesondere Bauen im Bestand und unter Verkehr, funktioniere jedoch nicht alles reibungslos. Die Verwaltung konnte den Beschwerden i.d.R. allerdings abhelfen. Die Kontrolle obliege jedoch letztendlich der ausführenden Firma.

BG Streitberger räumt ein, dass er die öffentliche Reaktion unterschätzt habe. Der Verwaltung sei der Sachverhalt seit geraumer Zeit bekannt gewesen. Für die Zukunft sage er zu, den hiesigen Ausschuss und die Öffentlichkeit frühzeitig zu informieren.

SE Ladenberger bittet nachdrücklich zu Bedenken, dass die angedachte Anrampung für Mobilitätseingeschränkte ein schwer zu überwindendes Hindernis darstellen könnte.

Herr Neweling sichert zu, dies vorab mit dem Arbeitskreis Barrierefreies Bauen abzustimmen. Des Weiteren teilt er auf Nachfrage des SE Weisenstein mit, dass die Tieferlegung der Gleise sowie die Arbeiten an den Bahnsteigkanten in der „betriebsarmen“ Zeit durchgeführt werden sollen. Die Fertigstellung sei nach aktuellem Zeitplan für Ende Februar anvisiert.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Radiowerbung der Deutschen Bahn AG "Dauerparkplätze" Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer berichtet von einer Radiowerbung der Deutschen Bahn, die in Köln Dauerparkplätze suche und dies auch unter www.parkplatz-vermieten.de publiziere. Sie bittet um Mitteilung, ob der Verwaltung diese Aktion bekannt sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Deutsche Bahn in das Projekt Carsharing in Köln einsteigen wolle. Er vermute, dass hier ein Zusammenhang bestehe.

8.2 Linksabbieger Cäcilienstraße in Höhe Hohe Straße Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer berichtet, dass es am Linksabbieger immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger komme, da von dort viele Kfz-Fahrer verbotswidrig auf die Flächen, die zu den Kaufhof-Parkhäuser führen, abbiegen. Sie bittet um Mitteilung, ob diese Linksabbiegespur gesperrt werden bzw. wie die Situation hier entschärft werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt dar, dass der Linksabbieger relativ hoch belastet und dementsprechend sinnvoll sei. Er sagt zu, die Situation zu beobachten und bei Bedarf tätig zu werden.

8.3 Kulturzentrum am Neumarkt - Beleuchtung und Plattenbelag Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer informiert, dass der Unterausschuss Museumsneubauten sich erneut mit dem Thema befasst und ihr Pendant in diesem Ausschuss sie gefragt habe, ob der Verkehrsausschuss seinen diesbezüglichen Beschluss revidieren könne. Sie bittet um eine erneute Einschätzung der Verwaltung.

BG Streitberger verweist auf die in der vergangenen Sitzung unter TOP 7.9 gegebene Mitteilung. Die Verwaltung werde eine Planung in Auftrag geben, die die öffentlichen Flächen im Bereich zwischen Stadtbücherei, VHS, KAN, Fortisbank etc. einheitlich und ganzheitlich gestalte. Er sei zuversichtlich, mit neuem und sehr gutem Material einen ansprechenden Standard vorgeben zu können. Die Planung werde in Kürze beauftragt und zu gegebener Zeit auch im hiesigen Ausschuss vorgestellt.

RM Kirchmeyer bittet abschließend, eine ausreichende Beleuchtung rund um das KAN zu installieren.

8.4 Straßenaufbrüche in Köln Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer kritisiert, dass sich die Problematik nicht verbessert habe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt dar, dass die Kommunikation mit der netcologne deutlich intensiviert wurde. Gleichwohl müsse dieser zugestanden werden, dass sie ein immens großes Maßnahmenprogramm abarbeiten müsse, das sich über alle Stadtbezirke erstrecke und noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen werde. Aufgrund der starken Kritik wurde die Vergabepaxis von netcologne bereits dahingehend geändert, als dass sie zum einen nun eine detaillierte Leistungsbeschreibung vornehme und zum anderen auch offensichtlich unwirtschaftliche Angebote ausschließe.

8.5 Optimierung der Hinweisbeschilderung P+R-Palette Weiden West Anfrage des SE Schlapka

SE Schlapka regt an, im Umfeld der P+R-Palette Weiden-West zusätzliche Hinweisschilder anzubringen. Als Standorte schlägt sie die Autobahnabfahrt Frechen-Nord und das Rhein-Center Weiden vor.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt dar, dass er den letztgenannten für nicht Ziel führend erachte; hinsichtlich einer Beschilderung an der Abfahrt Frechen-Nord werde er mit dem Landesbetrieb Straßenbau Kontakt aufnehmen und über das Ergebnis berichten.

8.6 Lärmschutzmaßnahmen an der A 1 - Sitzung am 28.10.2008 Anfrage des SE Schlapka

SE Schlapka erinnert an die noch ausstehende Beantwortung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass die Zuständigkeit beim Landesbetrieb Straßenbau liege und eine Stellungnahme von dort noch nicht erfolgt sei.

8.7 Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich Anfrage des RM Tull

RM Tull erinnert an den Beschluss des hiesigen Ausschusses vom 27.11.2007 und bittet um Mitteilung, wann mit einer Umsetzung gerechnet werden könne. Auch seitens der Bezirksvertretung habe es in der Vergangenheit bereits entsprechende Initiativen gegeben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass dieses Konzept im Zusammenhang mit der Verlagerung des Großmarktes und etwaigen Entwicklungen im Autobahnnetz gesehen werden müsse und es insofern noch viele offene Fragestellungen gebe. Die Auseinandersetzung mit den Bürgern bzw. der Bezirksvertretung vor Ort finde statt; eine Informationsveranstaltung wurde im Herbst d.J. durchgeführt.

Auf Anregung des RM Kron sagt er zu, diesen Zwischenbericht auch im hiesigen Ausschuss vorzustellen.

**8.8 Woche der Mobilität
 Anfrage des RM Tull**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Verwaltung im Frühjahr nächsten Jahres über die Ausgestaltung der „Woche der Mobilität“ beraten bzw. ein Konzept erstellen werde. Der Ausschuss werde anschließend informiert.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils wird auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Möring einvernehmlich vereinbart, die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses auf Dienstag, 03.02.2009 zu verlegen.

- Ende des öffentlichen Teils -